

wintershall dea

Kassel/Hamburg, 11. Mai 2022

Sehr geehrte Lieferanten, Kunden und Partner,

seit dem 24. Februar leidet die Ukraine unter dem russischen Angriffskrieg. Wir sind Zeugen unvorstellbarer Brutalität geworden. Gräueltaten - Kriegsverbrechen - an der Zivilbevölkerung. Millionen von Ukrainern sind gezwungen zu fliehen. Wir fühlen mit den Menschen in der Ukraine, die sich tapfer und unbeschreiblich mutig der Invasion entgegenstellen.

Als Reaktion auf diese Situation haben die Europäische Union und ihre Verbündeten harte Sanktionen verhängt und werden dies auch weiterhin tun. In der derzeitigen Situation sind Sanktionen unvermeidlich.

**Wintershall Dea AG ist nicht sanktioniert**, weder unmittelbar noch von Rechts wegen. Die Wintershall Dea AG hält sich an die geltenden Gesetze einschließlich der verhängten Sanktionen; insbesondere wird unser Unternehmen keinerlei Zahlungen an sanktionierte Personen leisten. Wie und in welchem Umfang sich Sanktionen unmittelbar auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken, wird fortlaufend analysiert.

Wir möchten betonen:

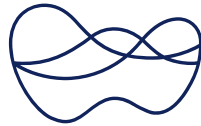
- Wintershall Dea verfügt über eine solide Finanzlage. Vor dem Hintergrund der geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine haben die Ratingagenturen Moody's und Fitch die Kreditwürdigkeit für Wintershall Dea neu bewertet. Moody's behielt sein Kreditrating Baa2 bei, setzte Wintershall Dea jedoch auf die negative Beobachtungsliste. Fitch behielt sein Kreditrating BBB mit stabilem Ausblick bei. Die Einschätzung der Ratingagenturen unterstreicht die hohe finanzielle Stabilität von Wintershall Dea.
- Unsere Lieferanten, Kunden und Partner erhalten Zahlungen, Güter und Leistungen entsprechend der geschlossenen Verträge.
- Wintershall Dea führt die Geschäftstätigkeit wie gewohnt weiter.

**Wintershall Dea AG**  
Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel  
T +49 561 301-0, F +49 561 301-1702  
Überseering 40, 22297 Hamburg  
T +49 40 6375-0, F +49 40 6375-3162  
www.wintershalldea.com

Sitz der Gesellschaft: Celle  
Amtsgericht Lüneburg  
HRB 20 98 23  
Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Dr. Hans-Ulrich Engel

Vorstand:  
Mario Mehren (Vorsitzender)  
Dawn Summers  
Thilo Wieland  
Hugo Dijkgraaf  
Paul Smith

Commerzbank AG, Ludwigshafen  
IBAN DE66 5454 0033 0205 4484 00  
BIC COBADEFFXXX  
USt-Id-Nummer: DE 814756974  
Steuernummer: 26 225 01509



wintershall dea

Seite 2 von 3

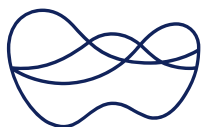
- Wir werden weiterhin mit unseren Partnern, Kunden und Lieferanten in derselben vertrauensvollen Weise kommunizieren und Geschäftsbeziehungen unterhalten wie bisher.

In den Sanktionslisten der Europäischen Union werden Mikhail Fridman, Petr Aven und seit dem 15. März 2022 auch German Khan und Alexey Kuzmichev aufgeführt. Mikhail Fridman und Petr Aven sind Anteilseigner der LetterOne Holdings SA, einem Unternehmen, das derzeit indirekt eine Minderheitsbeteiligung an der Wintershall Dea AG hält, wobei beiden die Aktionärsrechte in der LetterOne Holdings SA entzogen wurden. Seit dem 15. März 2022 sind German Khan und Alexey Kuzmichev nicht mehr Anteilseigner der LetterOne Holdings SA, da sie ihre jeweiligen Anteile an einen Dritten verkauft haben. Das deutsche Unternehmen BASF SE hält einen Anteil von 72.7% an der Wintershall Dea AG. Weder Mikhail Fridman noch Petr Aven oder Alexey Kuzmichev haben ein Mandat in einem Organ der Wintershall Dea AG inne. German Khan war – bis zum 15. März 2022 – Mitglied des Aufsichtsrats der Wintershall Dea AG. Am 15. März 2022 hat er sein Aufsichtsratsmandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Das Einfrieren der Vermögenswerte einzelner Anteilseigner der LetterOne Holdings SA hat keine Auswirkungen auf das operative Geschäft von Wintershall Dea AG. Wintershall Dea AG wird vom Vorstand und nicht von den Aktionären geleitet.

Wir wurden von LetterOne darüber informiert, dass die sanktionierten Anteilseigner ihre Ämter als Mitglieder des Verwaltungsrates von LetterOne Holdings SA niedergelegt haben. Die sanktionierten Anteilseigner von LetterOne haben keine Einflussrechte mehr und können auch keine Dividenden mehr erhalten.

Wir werden Sanktionen auch weiterhin einhalten und beobachten ständig die diesbezüglichen Entwicklungen.



wintershall dea

Seite 3 von 3

Wir sind uns der Bedeutung bewusst, die unsere Partner, Kunden, Lieferanten und Auftragnehmer für unser Unternehmen darstellen, und wir schätzen diese Beziehungen sehr. Wir stehen Ihnen bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wintershall Dea AG

Mario Mehren

Dawn Summers